

INFOPOST



Rechtsgutachten und Zeitschriften FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT

04/ 2017

Liebe DGHT-Mitglieder,

mit dem letzten Newsletter in diesem Jahr wollen wir Sie über das große, von der DGHT geplante Rechtsgutachten zur Tierhaltung und über unsere vielfältigen Zeitschriften informieren. Das Präsidium und die Geschäftsstelle der DGHT wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Rechtsgutachten zur Heimtierhaltung

Das Thema „Tierrechte“ lässt die Heimtierhalter in Deutschland nicht los. In manchen Bundesländern existieren bereits Regelungen und Haltungsverbote von sogenannten „Exoten“, während auf Bundesebene derzeit nicht klar ist, welche Koalition das Land zukünftig regieren wird. Sicher ist nur, dass gleich mehrere Parteien deutlich restriktivere Regelungen zur Haltung von Wildtieren und „gefährlichen Tieren“ umsetzen wollen.

So hat das Präsidium der DGHT beschlossen, das Thema nun proaktiv auf juristischer Ebene anzugehen. Vor einigen Jahren hat Hessen als erstes Bundesland eine Regelung für sogenannte „Gefahrtiere“ eingeführt, und die DGHT hatte seinerzeit geplant, den Rechtsweg mittels einer Musterklage zu beschreiten, wofür Spendengelder gesammelt wurden. Leider kam es damals nicht zur Umsetzung dieses Vorhabens, sodass die gesammelten Spendengelder zum Großteil weiterhin für den ursprünglichen Zweck zur Verfügung stehen und entsprechend verwendet werden können.

Das Thema „Exoten“ betrifft mittlerweile nicht mehr nur Hessen. In Kürze wird die DGHT daher ein umfangreiches Rechtsgutachten zur gesamten deutschen Heimtierhaltung in Auftrag geben. Neben der privaten Haltung von Amphibien und Reptilien sollen darin auch alle grundsätzlichen Aspekte juristisch beleuchtet werden, die bei der Haltung von Haustieren, also zum

Beispiel auch von Kleinsäugetern, Fischen oder Wirbellosen, eine Rolle spielen. Aufgrund dieses breiten thematischen Ansatzes können für die Finanzierung nicht pauschal die „Hessengelder“ verwendet werden, die zweckgebunden für Aktionen mit Fokus auf das Thema „Gefahrtiere“ gedacht waren und sind. Wir werden die Spendengelder für Hessen allerdings jetzt anteilig nutzen. Auf diese Weise bleibt uns auch noch ein Finanzpolster, zum Beispiel für einen nachgeschalteten Klageweg oder andere Projekte zur Gefahrtierhaltung.

Wir konnten einen renommierten Juristen finden, der für uns im kommenden Jahr ein großes Rechtsgutachten zur privaten Heimtierhaltung in Deutschland erstellen wird. In einer ersten „Funding“-Runde zur Finanzierung beteiligten sich neben der DGHT auch VDA, DTG, BNA, DV-TH, Serum Depot Berlin/Europe, Deutsche Arachnologische Gesellschaft sowie die Firmen Hagen Deutschland, Bugsinternational, Sera und JBL. Auf diese Weise kamen bereits rund 19.000 € zusammen, doch wird die Erstellung des gesamten Rechtsgutachtens über 25.000,- Euro kosten. Zur Finanzierung fehlen noch 6.000,- Euro, und diese Finanzierungslücke wird derzeit mittels Crowdfunding auf der Plattform „Startnext“ geschlossen, wo jeder Tierhalter und jede Tierhalterin mit den gängigen Online-Zahlmethoden einen Beitrag leisten kann.



Wenn der Gesamtbeitrag bis zum Stichtag am 1. Januar 2018 erreicht wird, können wir dieses Geld für das Gutachten verwenden – und das große Rechtsgutachten in Auftrag geben. Wenn wir es nicht schaffen, mindestens 6.000,- Euro durch Crowdfunding zu erhalten, bekommen die Spender ihr Geld wieder zurück. Die DGHT wird in diesem Fall ein Rechtsgutachten in Auftrag geben, das einen etwas geringeren Umfang haben wird und nicht alle Themen beinhalten kann. Momentan fehlen uns leider noch immer rund 3.000,- Euro zum Fundingsziel, das in wenigen Tagen erreicht sein muss.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook; regelmäßig aktualisieren wir unser „Funding-Barometer“. Die Aktion läuft bis zum 1. Januar 2018, bis dahin müssen wir es geschafft haben. Daher unsere Bitte: Informieren Sie sich, teilen Sie die Information mit Ihren Freunden und Verwandten – und beteiligen Sie sich. Jeder Euro hilft!

<https://www.startnext.com/gutachten-heimtierhaltung>

Lurch des Jahres 2018

Im November wurde anlässlich der Jahrestagung der AG Feldherpetologie und Artenschutz in Bayreuth der Grasfrosch (*Rana temporaria*) als Lurch des Jahres 2018 bekanntgegeben. Die in manchen Gebieten noch häufige, im westlichen Mitteleuropa im Gesamtbestand aber seit vielen Jahren stark rückläufige Amphibienart steht in den regionalen Roten Listen der meisten Bundesländer Deutschlands auf der Vorwarnliste der möglicherweise bald gefährdeten Arten; in drei Bundesländern gilt sie bereits als „gefährdet“. In den nationalen Roten Listen Deutschlands (Bestand „mäßig zurückgehend“), der Schweiz und Luxemburgs wird der Grasfrosch trotz lokaler Populationseinbrüche derzeit noch als „ungefährdet“ eingestuft, in Österreich gilt er als „potenziell gefährdet“.

Alle Mitglieder der DGHT haben mit der letzten Aussendung der TERRARIA/elaphe die Informationsbroschüre und den Flyer zum Lurch des Jahres 2018 erhalten. DGHT-Stadtgruppen und Arbeitsgemeinschaften, aber auch Naturkundemuseen, Universitäten, Naturschutzstationen, Schulen und andere Interessenten oder Multiplikatoren der Aktion können weitere Exemplare der Informationsmaterialien sowie das Poster zum Grasfrosch per E-Mail (gs@dght.de) oder telefonisch unter 0621-86256490 bei der DGHT-Geschäftsstelle in Mannheim anfordern. Das Material steht zudem auf den Internetseiten der DGHT (www.dght.de/presse) und der AG Feldherpetologie und Artenschutz

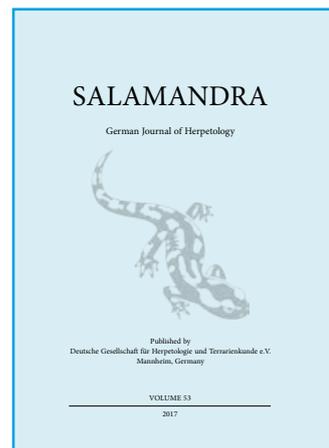
(www.feldherpetologie.de) als PDF zum Download bereit. Hauptsponsor der Aktion „Grasfrosch 2018“ ist der Tiergarten Nürnberg, neben dem weiteren Sponsor Tiergarten Schönbrunn in Wien sowie den langjährigen Kooperationspartnern ÖGH (Österreichische Gesellschaft für Herpetologie), karch (Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz), Nationales Naturhistorisches Museum Luxemburg (MNH) und NABU (Naturschutzbund Deutschland).

SALAMANDRA – den Jahresband 2017 jetzt bestellen

Unsere traditionsreiche englischsprachige Zeitschrift „SALAMANDRA“ wird seit dem Jahr 2017 auf überwiegenden Wunsch der beteiligten Wissenschaftler grundsätzlich nur noch online (als PDF) publiziert. Für Liebhaber der SALAMANDRA steht nun aber erstmals zum Selbstkostenpreis ein gebundener Sammelband des gesamten Jahrgangs 2017 zur Verfügung. Die vier Ausgaben von Band 53 im gewohnt hellblauen Hardcover-Einband haben statt der bisher üblichen 256 (4 x 64) schwarz-weiß gedruckten Seiten mit 552 Seiten mehr als den doppelten Umfang und kosten im digitalen Farbdruck 33,00 EUR zzgl. Versandkosten. Auf dem Buchrücken abgedruckt findet sich der Schriftzug „SALAMANDRA | 2017 | Volume 53 | Issues 1–4“.

Zur Bestellung überweisen Sie einfach den unten genannten Gesamtbetrag auf unser Konto: DE28850900003514731003. Bitte geben Sie Ihre Mitgliedsnummer sowie das Stichwort „Salamandra 2017“ an. Der Versand wird etwa 2–3 Wochen nach dem Geldeingang durchgeführt. Als Versandadresse verwenden wir Ihre Adresse aus unserer Mitgliederdatenbank.

Besteller aus Deutschland überweisen bitte 38,00 Euro (inkl. Versandkosten), Interessenten aus anderen EU-Ländern 51,00 Euro (inkl. Versandkosten). Besteller aus allen anderen europäischen Ländern (nicht EU) überweisen bitte 63,00 Euro (inkl. Versandkosten) und Besteller aus Übersee 71,00 Euro (inkl. Versandkosten).





MERTENSIELLA – Band 25 erschienen

Ein neuer Wissenschaftsband in unserer Monographien-Reihe „MERTENSIELLA – Supplement zu SALAMANDRA“ ist im September 2017 erschienen und wurde erstmals auf der Jahrestagung der DGHT in Ulm präsentiert. Das spannende Werk in englischer Sprache mit dem Titel „Studies on anomalies in natural populations of amphibians“ umfasst 260 Seiten und ist das erste Kompendium seiner Art über

das weltweite Auftreten von Anomalien in natürlichen Amphibienpopulationen.

Der gemeinsam von Klaus HENLE & Alain DUBOIS herausgegebene Band Nr. 25 in unserer MERTENSIELLA-Reihe enthält sechs Beiträge mit ausführlichen deutschen Zusammenfassungen und zahlreichen Fotos (inkl. bebildertem Glossar) von Amphibienanomalien sowie über 1.000 Literaturstellen zu diesem speziellen, aber artenschutzrelevanten Thema.

Für DGHT-Mitglieder ist dieses Buch im

Hardcover-Einband bei der Buchhandels-gesellschaft Chimaira (www.chimaira.de; E-Mail: Frogbook@aol.com) zum vergünstigten Mitgliederpreis von 39,80 Euro erhältlich (der reguläre Ladenpreis beträgt 59,80 Euro).

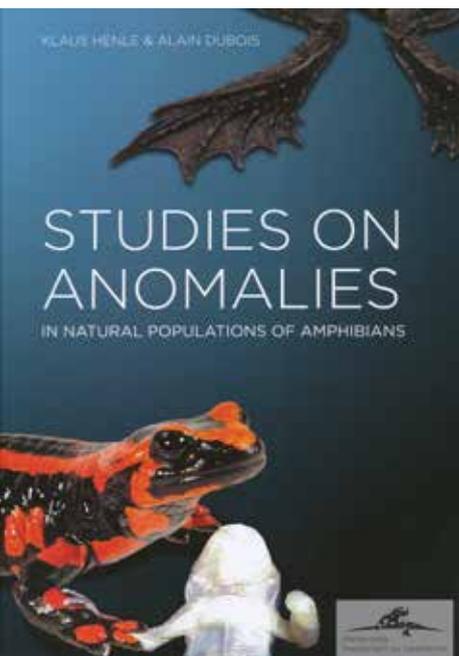
DGHT-AG-Zeitschriften nur noch für AG-Mitglieder

Mit der aktuellen Ausgabe der TERRARIA/elaphe (Heft 1/2018) wurden die letzten AG-Zeitschriften des Jahrgangs 2017 ausgesendet. Im Zuge der im vergangenen Jahr eingeleiteten, umfassenden Zeitschriftenreform erhal-

ten die AG-Hefte ab 2018 grundsätzlich nur noch DGHT-Mitglieder, die auch in der entsprechenden Fach-AG als Mitglied angemeldet sind:

- Mitglieder der AG Lacertiden erhalten „Die Eidechse“.
- Mitglieder der AG Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde erhalten den „Sekretär“.
- Mitglieder der AG Schildkröten erhalten die „Radiata“.
- Mitglieder der AG Schlangen erhalten die „ophidia“.
- Mitglieder der AG Urodela erhalten die „amphibia“.

Eine nachträgliche Bestellung der AG-Hefte wird aufgrund der ab dem kommenden Jahr stark verringerten Auflagenzahlen nur noch im Ausnahmefall möglich sein. Bitte überprüfen Sie Ihren Status daher auf „Meine DGHT“ oder über die Geschäftsstelle.



IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsident:	Dr. Axel Kwet
Vizepräsident:	Dr. Nicolà Lutzmann
Vizepräsident:	Alexander Meurer
Vizepräsident:	Daniel Schön
Schatzmeister:	Marco Schulz

Kontakt:

Telefon:	+49 (0)621 - 86 25 64 90
Telefax:	+49 (0)621 - 86 25 64 92
E-Mail:	gs@dght.de

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
 Registergericht: Amtsgericht Mannheim
 Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für den Inhalt
 nach § 55 Abs. 2 RStV:

Andreas Mendt
 c/o DGHT e.V.
 N 4, 1
 68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie
 unter www.dght.de

